

Ämter und Stadtbezirke

29.5.2026 - | Stadtbibliothek Köln

Baumfrevel in Köln-Holweide.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat einen Fall von Baumfrevel in Köln-Holweide registriert. Bei den geschädigten Bäumen handelt es sich um zwei Sumpfeichen mit einem Stammdurchmesser von 20 bis 30 Zentimetern. Beide Bäume wurden mutwillig beschädigt, indem mehrere Kupfernägel in die Stämme geschlagen, Bohrlöcher hineingebohrt und mit einer undefinierbaren Flüssigkeit befüllt wurden. Wie bereits bei anderen Bäumen im Bezirk, die im gleichen Stil mutwillig beschädigt wurden, werden die Bäume tendenziell an Vitalität verlieren und absterben. Eine Baumfällung aus Verkehrssicherungsgründen wird daher auf lange Sicht unumgebar sein. Die Schadenshöhe beläuft sich auf rund 6.000 Euro. Es wurde Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gestellt.

Ordnungsamt im Gespräch mit Kölner*innen im Bezirk Nippes

Was kann ich machen, wenn ein fremdes Auto meine Garage zaparkt? Wer kümmert sich um Schrottfahrräder? Ab wieviel Uhr kann ich eine Ruhestörung melden? Wieso werden bei Weltkriegs-Blindgängern ganze Viertel evakuiert? Wofür ist das Ordnungsamt im Unterschied zur Polizei zuständig? Solche und ähnliche Fragen beantwortet das Bürgerdialog-Format "Veedelstreff mit dem Ordnungsamt". Der Info-Pavillon des Ordnungsamtes steht am Mittwoch, 3. Juni 2026, von 10 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Gartenstadt Nord (Schlackstraße/Johannes-Rings-Straße) in Longerich. Vor Ort zuständige Mitarbeitende von Verkehrsüberwachung und Kommunalem Ordnungsdienst nehmen Anregungen und Kritik entgegen, erläutern ihre Arbeit und helfen dabei, mögliche Lösungen für ordnungsrechtliche Anliegen in der Nachbarschaft zu finden. Darüber hinaus informieren die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes über Jobperspektiven für Berufsanfänger*innen und Quereinsteiger*innen bei den Außendiensten des Ordnungsamtes.

Individuelle Energieberatung für Eigentümer*innen von Immobilien

Die Stadt Köln bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW individuelle Energieberatungen für private Immobilienbesitzer*innen zu den Themen energetische Gebäudesanierung und Heizungstausch an. Die Beratungen finden direkt vor Ort in den jeweiligen Wohngebäuden statt und können ohne lange Wartezeiten gebucht werden. In Wahn und Wahnheide werden im Zeitraum vom 15. Juni bis 15. August 2026 Beratungen angeboten. Im Rahmen der Vor-Ort-Termine prüfen Energieberatungskräfte die Gebäudehülle sowie die Haustechnik und erstellen ein Protokoll mit individuellen Sanierungsempfehlungen. Dank der Bundesförderung beträgt der Eigenanteil für die Beratung lediglich 40 Euro.

[Anmeldung an: koeln.energie@verbraucherzentrale.nrw](mailto:koeln.energie@verbraucherzentrale.nrw)

Erweiterung für Grundschule in Bilderstöckchen fertig gestellt

In Bilderstöckchen wurde der Erweiterungsbau für die Städtische Katholische Grundschule Osterather Straße fertig gestellt. Die Schule wurde von zweieinhalb auf drei Züge erweitert und gewinnt dadurch fünf Klassenräume, drei Ganztagsbetreuungsräume, einen Gruppenraum, Lehrerstationen, ein Ganztagsbüro sowie Nebenräume, eine Küche und eine Mensa hinzu. Die Stadt Köln hat mit dem Erweiterungsbau und der umfassenden Neugestaltung der Außenanlagen rund 10 Millionen Euro brutto in diesen Schulstandort investiert.

Der Bau in Holzmodulbauweise fügt sich zwischen dem denkmalgeschützten und sanierten Altbau, der modernisierten Turnhalle sowie der benachbarten Wohnbebauung ein. Der Baustoff Holz prägt die Konstruktion sowie die Atmosphäre des Gebäudes und steht für eine ressourcenschonende, zukunftsorientierte Bauweise. In der sogenannten Clusterbauweise sind pädagogisch gewünschte Ein- und Ausblicke zwischen Klassenzimmern und den benachbarten Gemeinschaftsbereichen möglich. Auch der Pausenhof wurde im Zuge der Baumaßnahme vollständig erneuert und aufgewertet. Ein modernes Regenwassermanagement mit Versickerungsflächen sorgt dafür, dass Niederschlagswasser nachhaltig vor Ort aufgenommen und dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt wird.

Informationsstand zur "Neuen Mitte Porz"

Die "Neue Mitte Porz" befindet sich im Wandel. Der Friedrich-Ebert-Platz mit seinen drei neuen Wohn- und Geschäftshäusern sowie die neue Parkanlage an der Glashüttenstraße sind fertiggestellt. Weitere Projekte des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte sind in Planung.

Am **Sonntag, 31. Mai 2026**, findet in der "Neuen Mitte Porz" der "Porzer Frühling" als erster verkaufsoffener Sonntag der neu gegründeten Interessengemeinschaft "Porzity e. V." statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können sich Interessierte in der Zeit von **11 bis 15 Uhr** an einem Informationsstand über den Entwicklungsprozess sowie über die Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte einschließlich der Verfügungsfonds und des Haus-, Hof- und Fassadenprogrammes informieren.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Porz-Mitte zielt darauf ab, mit verschiedenen Maßnahmen das Zentrum von Porz und die entstandene "Neue Mitte Porz" zu stärken und attraktiver zu machen. Im Rahmen des Programms "Lebendige Zentren" werden die einzelnen Maßnahmen mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), über Städtebaufördermittel des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie über Eigenmittel der Stadt Köln gefördert.

[Weitere Informationen über die Entwicklung der Porzer Innenstadt](#)[Weitere Informationen zum Haus-, Hof- und Fassadenprogramm Porz](#)

Angebote für die Sommerferien auf Familienportal guterstart.koeln

Eltern, die für ihre Kinder Freizeitangebote für die Sommerferien suchen, bietet das Familienportal [guterstart.koeln](#) eine große Auswahl an Ferienaktivitäten. Auf der Internetseite [Guterstart NRW - Koeln Suche](#) findet sich unter Freizeit das Unterthema Ferienangebote. Zu finden sind dort zum

Beispiel Erlebnisangebote in der Natur, Zirkusprojekte, Foto-, Musik- und Comicworkshops und kreative Workshops mit PC und KI. Um möglichst allen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen, gibt es teilweise Rabatte für Familien mit Köln-Pass oder finanzielle Unterstützung beim Teilnahmebeitrag.

Das Online-Portal [guterstart.koeln](https://www.guterstart.koeln) bietet insgesamt mehr als 2.300 Einträge für Kinder, Jugendliche und Familien von der Schwangerschaft bis zum Berufseinstieg. Darunter etwa Eltern-Kind-Kurse und Krabbeltreffs, Freizeitangebote der Kinder- und Jugendtreffs und Hausaufgabenhilfe. Interessenten, die selbst mit einem Angebot teilnehmen möchten, können sich per E-Mail melden.

[E-Mail an: guterstart@stadt-koeln.de](mailto:guterstart@stadt-koeln.de) **Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/aemter-und-stadtbezirke-4>